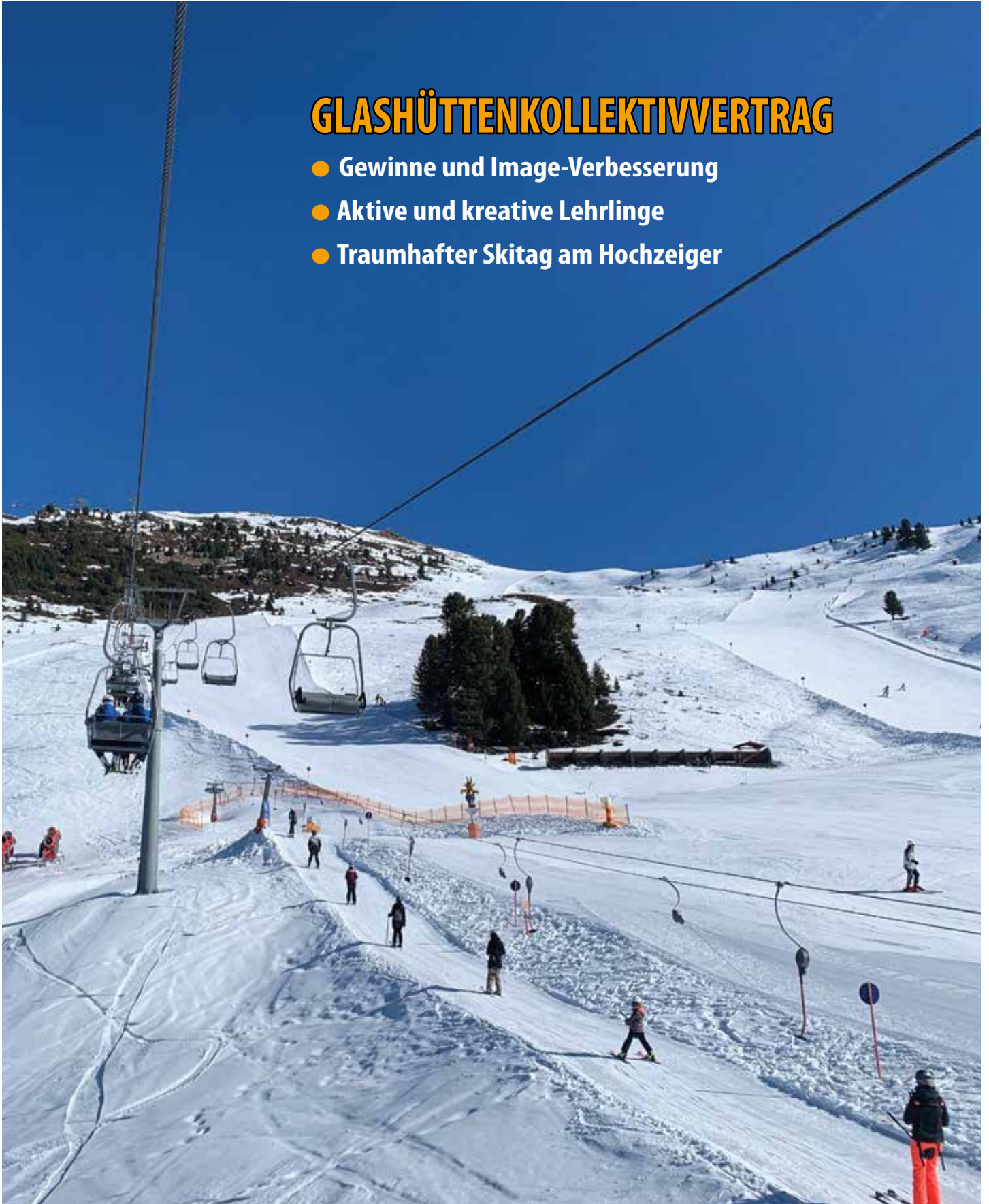


GLASHÜTTENKOLLEKTIVVERTRAG

- Gewinne und Image-Verbesserung
- Aktive und kreative Lehrlinge
- Traumhafter Skitag am Hochzeiger



Unsere Betriebsräte im Arbeiterbereich



BR Ernst Daberto
Vorsitzender Arbeiterbetriebsrat



BR Patrick Hamberger
freigestellter Betriebsrat



BR Robert Moosleitner
Betriebsrat



BR Josef Rauch
Betriebsrat



BR Brigitte Durnwalder
Betriebsrätin



BR Thomas Haid
Betriebsrat



BR Johannes Wöll
Betriebsrat



BR Silvia Kahofer
Betriebsrätin

Unsere Betriebsräte im Angestelltenbereich



BR Reinhold Happ
Betriebsrat



BR Sabine Walder
Betriebsrätin



BR Christoph Staffner
Betriebsrat



BR Isabella Wegleiter
Betriebsrätin

Unser Serviceteam im Betriebsratsbüro



Tanja Narr
Mitarbeiterin Servicebüro



Julia Pienz
Mitarbeiterin Servicebüro



Andrea Defant
Mitarbeiterin Servicebüro

Unsere Kontaktdaten

Arbeiterbetriebsrat Swarovski Wattens

- Ernst Daberto
Mail: ernst.daberto@swarovski.com
Tel.: DSW 2400
- Patrick Hamberger
Mail: patrick.hamberger@swarovski.com
Tel.: DSW 2460

Betriebsratsservice

- Tanja Narr
Mail: tanja.narr@swarovski.com · Tel.: DSW 3667
- Julia Pienz
Mail: julia.pienz@swarovski.com · Tel.: DSW 3667
- Andrea Defant
Mail: andrea.defant@swarovski.com · Tel.: DSW 3667



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In dieser Ausgabe gibt es einige gute Nachrichten zu vermelden: Swarovski weltweit verzeichnet ein 10%iges Umsatzwachstum und der Stammsitz Wattens schreibt seit Jahren erstmals kein Minus. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass sehr schmerzhaft Schritte nötig waren, um das Erreichen zu können. Die Auftragslage für das Jahr 2023 ist nun stabil und es sollte zumindest im Produktionsbereich keine negativen personellen Veränderungen geben.

Auch unsere Lehrlinge waren wieder sehr erfolgreich, es konnten drei Prozesstechniker und vier Maschinenbautechniker für ihre herausragenden Leistungen in der Berufsschule ausgezeichnet werden. Das 2. Lehrjahr bewies mit dem Weihnachtsprojekt große Kreativität und bereitete uns wie jedes Jahr eine besondere Freude. Die Erlebniswintertage des 1. Lehrjahres sorgten für tolle gemeinsame Momente und waren ein Riesenspaß.

Der Spaß kam auch bei unserem Rodelabend am 24. Februar am Rangger Köpfl und bei unserem Skitag am 4. März am Hochzeiger nicht zu kurz. Die Sporttage sind eine schöne Möglichkeit für Geselligkeit und stärken gleichzeitig die Kollegialität. Der Dank gilt der Geschäftsführung für die Übernahme der Kosten und unseren drei tüchtigen Frauen aus dem Betriebsratsbüro, die den Großteil der Planung und Umsetzung durchführten.

Das Frühjahr beginnt, somit ist auch unsere Kollektivvertragsverhandlung nicht mehr weit. Die anhaltend hohe Inflation wird diese heuer zu einer ganz besonderen Herausforderung werden lassen, aber ich bin überzeugt, dass wir alle zusammen halten, sollte dies notwendig werden. „Zamm'stian“ heißt ja noch immer unser bewährtes Motto!

Euer

Patrick Hamberger

MITARBEITERSTAND WERK I + II PER 28.02.2023

ARBEITER

	Männer	Frauen
Werk I	740	570
Werk II	45	24

ANGESTELLTE

	Männer	Frauen
Werk I	934	399
Werk II	32	10

Insgesamt sind derzeit **2754 Mitarbeiter** bei uns beschäftigt. Zudem arbeiten **121 Leiharbeiter** in unserer Firma.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Donnerstag: 8:00 Uhr - 14:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr nach Vereinbarung | Freitag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Union der Swarovski-Betriebsräte, 6112 Wattens, Obmann Reinhold Happ, Tel: 0664 - 8878 4507 / DVR-Nr. 0798860 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Magazin: Die FSL-Aktuell erscheint 4x pro Jahr und ist ein Mitteilungsmedium zur Information für alle Mitarbeiter der Firma „Daniel Swarovski Wattens“. Die FSL-Aktuell wird nur durch Werbeeinschaltungen finanziert. Mit Namen signierte

Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus und sind nicht in allen Einzelheiten überprüfbar.

Kontakt Daten: www.br-aktuell.at, e-mail: info@br-aktuell.at, Ernst Daberto, Telefon 05224-500-2400, Mobil: 0664 - 852 8492

Redaktion: Reinhold Happ, Robert Moosleitner, Ernst Daberto, Patrick Hamberger

Layout & Grafik: BR Aktuell; **Bilder:** FSL-Betriebsrat, Shutterstock, Swarovski, Schatz, Privat, Plattner Wolf-Dietrich, Morri Walter;



1 Jahr gratis
&
40 Euro Online-
Eröffnungsbonus**

s Plus Konto: Mehr nutzen – weniger zahlen

Jetzt den Preis für Ihr Konto selbst
bestimmen und bis zu 50 % sparen*

tirolersparkasse.at/spluskonto

* Das Angebot gilt für Neukund:innen bzw. bestehende Kund:innen ohne Zahlungsverkehrskonto. Die Produkte senken die Kosten Ihrer Kontoführung, sind aber kostenpflichtig. Das Konto muss als Gehalts- bzw. Pensionskonto geführt werden.

** Neukundenangebot gültig bis 31.12.2023. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung, eine Debitkarte sowie alle elektronischen Buchungen in George für ein s Plus Konto.



- 6** **Glashüttenkollektivvertrag**
Ernst Daberto leitet die Verhandlungen.
- 7** **Wühlmaus im Radlfieler**
Kommt Ostern endlich das Firmen-Fahrrad Leasing?
- 9** **Betriebsentwicklungen**
Personalstand niedrig, Produktion im Wachsen
- 11** **Gesundens Ratschen**
Was man beim „Flurfunk“ beachten soll

- 12** **Lehrlinge aktiv**
Diplome und Erlebnistage
- 14** **Lehrlinge kreativ**
Weihnachtsprojekt mit Stamperl-Prototyp
- 16** **Betriebs-Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
- 17** **Kristallwelten Osterzauber**
Workshops, Bäckerei, Eiersuche...
- 18** **Rodel- und Skitage**
Sport, Geselligkeit und Kollegialität

- 20** **Pensionssystem**
Das Märchen vom Bundeszuschuss
- 22** **Zu hohe Kreditlast?**
Wann sich ein Umstieg lohnt
- 23** **Luftschloss Eigenheim**
Baubremse: Inflation und Zinsanstieg
- 25** **Steuerentlastung für Eltern**
Tipps bei Arbeitnehmer-Veranlagung
- 26** **ProGe Mitglied werden**
Tolle Vorteile für Mitglieder

Kollektivvertrag wird immer wichtiger

Die Frühjahrslohnrunde und unser Kampf um Erhöhungen



FSL Betriebsrat Ernst Daberto

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die Frühjahrslohnrunde 2023 ist gestartet. Den Beginn machte heuer die Elektro- und Elektronikindustrie mit ihren 60.000 Beschäftigten. Andere Branchen folgen demnächst. Bis zum Sommer werden in zahlreichen Gewerbesektoren und Industriebranchen wie Elektro/Elektronik, Textil, Papier, Chemie, Glas oder Bekleidung die einzelnen Verhandlungsteams der PRO-GE Betriebsräte für kräftige Erhöhungen kämpfen.

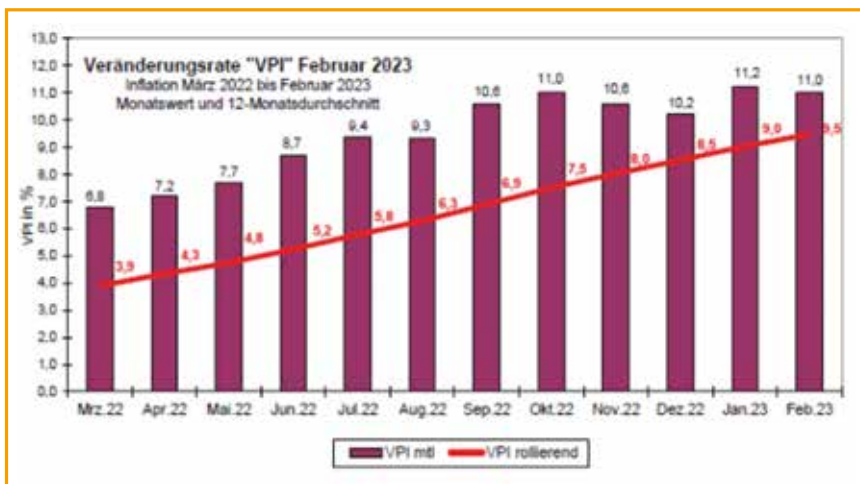
Ungebremste Teuerungswelle
 Leider rollt die Teuerungswelle nach wie vor ungebremst durch Österreich, da die Bundesregierung bei preisdämpfenden Maßnahmen weiter zögert. Es liegt nun ausschließlich an den kommenden Kollektivvertragsabschlüssen, dass die Geldentwertung nicht die Einkommen der arbeitenden Menschen auffrisst. Auch im heurigen Frühjahr stehen deshalb bei den Verhandlungen vor allem dauerhafte Lohnsteigerungen im Fokus, welche die Inflation (Durchschnitt der letzten zwölf Monate) ausgleichen und einen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg sichern.

Einkommen und Rechte sichern
 Als Betriebsratsvorsitzender der

größten Firma mit den meisten Beschäftigten in der Glasindustrie leite ich die Verhandlungen beim Glashüttenkollektivvertrag. Er hat neben den weiteren drei Kollektivverhandlungen, die ich mitverhandle, die höchste Priorität. Es ist abzusehen, dass es zählt: Die Arbeitgeber werden auf alle Fälle alles daransetzen, dauerhafte hohe Lohnabschlüsse bei den kommenden Kollektivvertragsrunden zu verhindern.

Der Glashütten-Kollektivvertrag hat Priorität.

Solidarität hilft allen
 Die Lohnrunden werden also hart und es ist die PRO-GE, die sich dort gemeinsam mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten für die Rechte und Ansprüche der ArbeiterInnen und Lehrlinge einsetzt. Je mehr hinter uns stehen, umso überzeugender können wir auftreten. Darum ist jedes einzelne Gewerkschaftsmitglied wichtig. Nur viele Mitglieder sorgen bei den jährlichen Lohnverhandlungen für Durchsetzungskraft und stärken die Verhandlungsposition der PRO-GE.



Euer

 Ernst Daberto
 Betriebsratsvorsitzender

Kurz und bündig

Meldungen aus dem Betrieb

• Aus für geblockte Altersteilzeit

Wir sollen länger arbeiten: ÖVP und Grüne wollen geblockte Altersteilzeit abschaffen. Das schadet den ArbeitnehmerInnen und bringt nichts. Viele ältere Beschäftigte schleppen sich jetzt schon gerade noch in die Pension. Oft ist beim Arbeitsablauf nur die Blockvariante möglich, deshalb werden viele Firmen, auch wenn sie wollten, die Altersteilzeit nicht mehr genehmigen. Älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen würde somit als einzige Alternative nur mehr Krankenstand oder Arbeitslosigkeit bleiben, um die Zeit bis zum Pensionsantritt zu überbrücken.

• Kohlengeld

Immer wieder kommen Anfragen bezüglich Kohlengeld in den Betriebsrat. Bei allen ArbeiterInnen ist das Kohlengeld im Kollektivvertrag der Glashütte geregelt und sie bekommen diese Unterstützung im Juni ausbezahlt. Bei den Angestellten ist das anders, von ihnen bekommen nur jene das Kohlengeld, welche vor dem 01.01.2017 ins Unternehmen eingetreten sind. Alle, die nach diesem Datum eingetreten sind, haben darauf keinen Anspruch.

• Werksleiter gesucht

Es soll einen General Manager für den Standort Wattens geben, was durchaus Sinn macht. Vorausgesetzt, dieser wird mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet, um auch wirklich Entscheidungen und Verhandlungen für den Standort treffen zu können und direkt an den CEO und an den Verwaltungsrat Bericht erstattet. Das würde auch die Chance bieten, das eine oder andere Vorurteil in der Zusammenarbeit zwischen Wattens und Männedorf aus dem Weg zu räumen.



FAHRRAD LEASING AUSGEBREMST

Die Wühlmaus über mangelnde Antriebskraft bei der Umsetzung.

Ein Fahrrad braucht gute Bremsen, das wissen wir alle. Aber beim „Firmenrad-Fahrrad Leasing“ hat sich unser Betriebsrat total verbremst. Oder besser gesagt, er wurde dabei ausgebremst. Jetzt tritt die ansonsten so energiegeladene Crew in dieser Sache wie auf einem alten Klapperbike bereits ein halbes Jahr gegen den Wind an.

Soweit ich mich erinnere, reden die Swarovski-Betriebsräte schon lange davon, wie klasse, innovativ und umweltfreundlich das Fahrrad Leasing sein wird. (Swarovski least die Räder, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fahren sie, wann immer sie wollen: zur Arbeit, im Alltag, in den Ferien, beim Sport.) Im September 2022 war es dann soweit, das heißt, es wäre soweit gewesen, hätte man uns nicht auf Oktober vertröstet. Im Oktober vertröstete man uns auf Weihnachten, Weihnachten vertröstete man uns auf Beginn des neuen Jahres und jetzt vertröstet man uns auf Ostern. Da soll es dann aber hundertprozentig klappen! Fein, Ostern ist ja genau die richtige Zeit für attraktive Fahrrad-Angebote! Sicherheitshalber sollten sie vielleicht das Jahr nicht dazusagen...

Ja, Leute, so eine Realisierung ist kein Radrennen! Mit der Stoppuhr dürfen wir die Geschwindigkeit der Umsetzung nicht messen. Bei uns gehen die Uhren anders. Während die meisten Unternehmen bereits Fahrrad Leasing anbieten, wird bei uns noch geprüft und geprüft und geprüft. Dabei kann sich schon das eine oder andere Stückchen in den Speichen verfangen.

Also seid geduldig, übt euch in Vorfreude und beginnt schon mal mit dem Training für Firmenradfahrer,

das räd... äh... rät euch eure Wühlmaus



WIR VERHANDELN DEINEN KOLLEKTIVVERTRAG UND SOMIT DEINE LOHN-/GEHALTSERHÖHUNG.

- Ohne Kollektivvertrag gibt es kein Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
- Rechtsberatung und Rechtsschutz in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten.
- Beratung zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Abfertigung Neu, Kollektivvertrag, Einstufung, Überstunden, Karenz und Mutterschutz, Weiterbildung uvm.
- Viele Vergünstigungen durch die GPA-CARD im Bereich Freizeit, Sport, Kultur und Urlaub.



Mit deiner Mitgliedschaft
stärkst du unsere **Verhandlungskraft!**

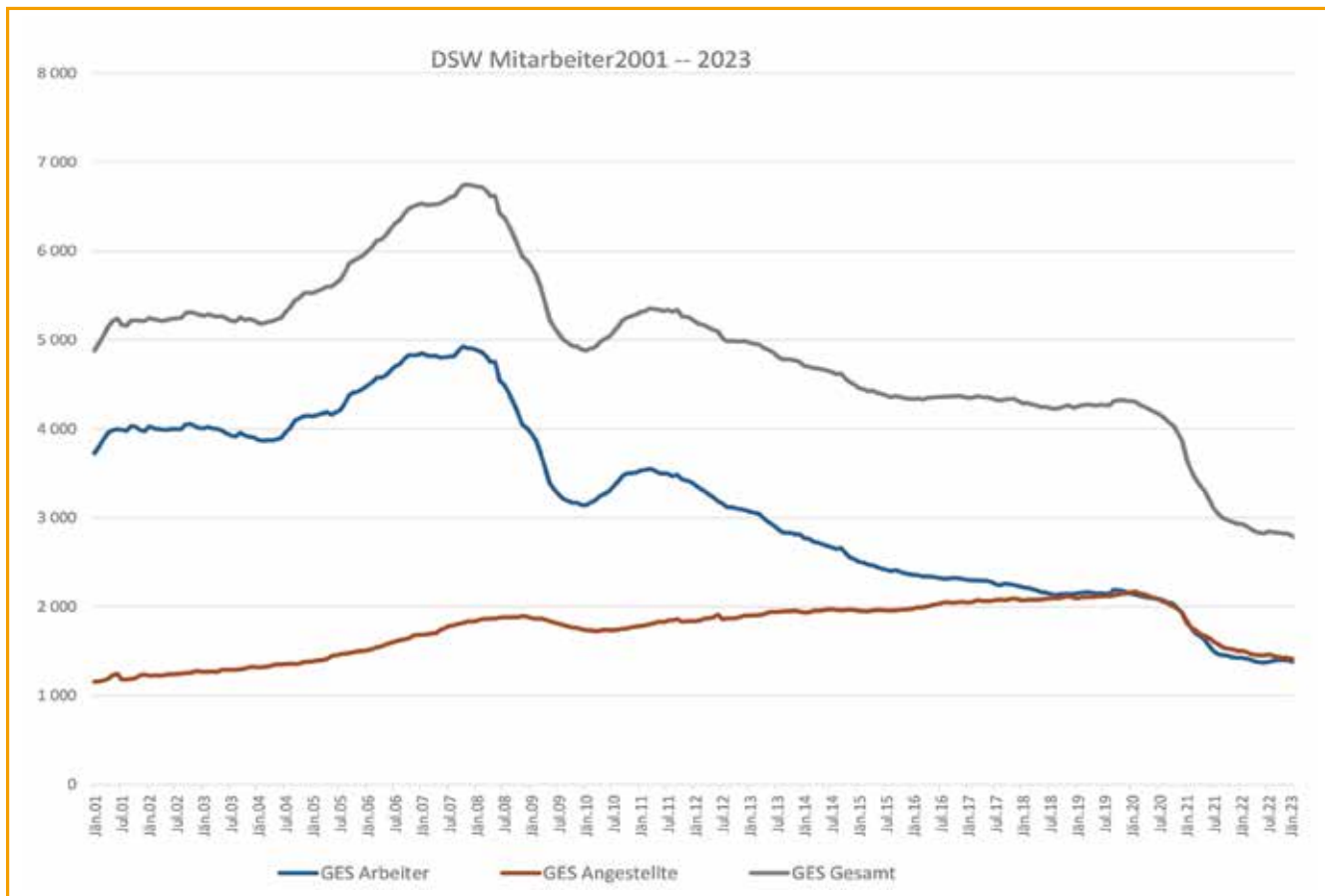
mitgliedwerden.gpa.at



Jetzt Mitglied werden und gemeinsam mehr erreichen!

Gewinne und besseres Image

Ein Überblick über die neuesten Betriebs-Entwicklungen



Imagepflege beim Swarovski Medientag:

Am 3. März fand der erste Medientag in der Manufaktur statt, aber nicht nur die Pressevertreter von Zeitung und Rundfunk wurden informiert, auch die Vertreter aus der Politik wurden geladen, vom Landeshauptmann bis zum Wattener Bürgermeister, mit allen wurde geredet. Ziel: Imagepflege, negative Schlagzeilen einfangen und das Ansehen des Unternehmens in der breiten Bevölkerung wieder steigern.

Wattens-Ergebnis seit langem erstmals positiv:

Ein Wachstum von +10% auf 1.830 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahr - klingt ganz gut, aber wenn man bedenkt, dass im Vorjahr noch ein Corona-Jahr war, ist da noch viel Luft nach oben. Schließlich waren wir schon bei 2,7 Mrd. € Umsatz. Die 10% Steigerung dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir im

Kristallbereich weltweit nach wie vor negativ wirtschaften. Aber immerhin ist es 2022 für den Standort Wattens gelungen, erstmals seit acht Jahren wieder ein positives Ergebnis zu erzielen!

Ziel müssen Gewinne sein

Wachstum und eine ausgewogene finanzielle Nachhaltigkeit sicherzustellen muss das oberste Ziel sein. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Anpassungen im Verwaltungsbereich (Overhead) gemacht und es kann durchaus noch die eine oder andere Anpassung geben. Positiv zu wirtschaften ist auch die Voraussetzung, um die Belegschaft am Erfolg teilhaben zu lassen.

Niedrigster Personalstand

Mit 2.754 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir so wenige wie noch nie seit dem Jahr 2000 am DSW-Standort in Wattens. Wie man in der Grafik sehen kann, ist speziell der Arbeiterbereich

stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Heute sind wir ca. gleich viel Arbeiter wie Angestellte, das kostet natürlich. Um auf Dauer wirtschaftlich agieren zu können, würde es am Standort 1000 Produktionsmitarbeiter mehr brauchen, die Kapazitäten dafür hätten wir in Wattens.

Produktion wird wieder wachsen

Im Arbeiterbereich rund um die Produktion gibt es bereits ein spürbares Wachstum, das sehen wir vor allem an den gestiegenen Mengen an Kristall, welches in der Glashütte produziert wird. Auch wenn es Verschiebungen von Produktionsbereichen wie die FIE gibt, können wir jetzt schon gewährleisten, dass wir allen Produktionsmitarbeiter/Innen in anderen Bereichen einen Arbeitsplatz anbieten können.

Das heißt, im Arbeiterbereich wird es auch einiges an Ersatz bzw. Neuanstellungen geben.

WH

WH-BAUMARKT.AT

Start in die Gartensaison

**Der neue WH-Gartenkatalog
ist da: jetzt durchschmökern
und tolle Ideen finden.**

Auch online abrufbar:



SAVE THE DATE:

**WH-Gartentage am 05. & 06. Mai 2023
in allen WH-Baumärkten!**

**WH-
EVENTS**

**Tolle Angebote und Aktionen,
leckere Verpflegung und großes Gewinnspiel**

Gesundes „Ratschen“ in der Arbeit

Der sogenannte „Flurfunk“ ist weit besser als sein Ruf.

In jeder Firma reden Kolleginnen und Kollegen gern miteinander. Und dieses miteinander Reden ist weit besser als sein Ruf. Ob am Gang, in der Kantine, im Raucherhof oder beim Kaffeeautomaten – spätestens seit Corona wissen wir das Plaudern in der Arbeit mehr zu schätzen. Aber noch immer hat der so genannte „Flurfunk“ einen schlechten Ruf. Es heißt, dabei werden Gerüchte verbreitet oder Kolleginnen und Kollegen schlechtgemacht, auch Kritik geäußert, die man sich sonst nicht offen anzusprechen traut.

Keine Falschinformationen verbreiten

Allerdings haben Studien nachgewiesen, dass Lästern dabei eher selten vorkommt. Beim Plaudern in der Arbeit stehen meist andere Themen im Vordergrund. Am meisten bewegen Zukunftsfragen und die Sorge, wie es mit dem Betrieb weitergeht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind oft gut informiert und wissen vor den offiziellen Bekanntgaben, was läuft. Während der Arbeit ist im Produktionsbereich kaum an Gespräche zu denken, umso wichtiger ist das Zusam-



mentreffen in den Pausen. Weil man beim Rauchen besonders viel Neues erfährt, gehen sogar Nichtraucher in den Raucherhof. Der Austausch fördert das Wir-Gefühl und die Solidarität. Natürlich werden gelegentlich auch Gerüchte gestreut und pessimistische Gedanken aufgebracht. Aber auch das ist nicht prinzipiell zu verurteilen, denn in jedem Gerücht liegt meistens ein Funke Wahrheit und oft lassen sich beim Plausch ja auch Falschinformationen richtigstellen.

Produktive Gespräche

In welche Richtung der Tratsch geht, hängt auch von der Firma

selbst ab. Betriebe, die Wert auf Begegnung und Dialog legen, Informationen möglichst klar weitergeben und alle wichtigen Beteiligten informieren, fördern ein gutes Betriebsklima und produktive Gespräche. Umgekehrt öffnen sich in Betrieben, in denen nur die notwendigsten Infos weitergegeben werden, Tür und Tor zur Gerüchteküche. Menschen haben das Grundbedürfnis, Entwicklungen, Entscheidungen und Aufgaben zu verstehen, einordnen und nachvollziehen zu können und auch Einfluss zu nehmen. Je besser die Informationspolitik des Unternehmens, umso weniger Gerüchte gibt es.

Ratschen: Wie Plauderei gut läuft

- **Ratschen:** Dabei ist das richtige Maß wichtig. Beim Ratschen darf es auch einmal lustig zugehen, am besten mit allen Beteiligten. Dabei gilt es darauf zu achten, dass dadurch kein falsches Bild von einem Menschen entsteht oder abfällige Vorurteile verbreitet werden.
- **Mobbing:** Die Grenze wird überschritten, wenn man andere immer wieder schlechtmacht und sie dadurch aus der Gemeinschaft in der Firma ausschließt. Solchen Tendenzen gilt es engagiert entgegenzutreten.
- **Bewusst steuern:** Selbstreflexion ist angebracht. Sich selber dabei zu beobachten, wie man sich beim Tratschen verhält, ist ein gutes Kontrollinstrument. Kehrt man eher das Schlechte hervor, um seinem Frust und Ärger Luft zu machen? Oder vermittelt man den anderen, wie etwas besser gehen könnte?
- **Stopp sagen:** Darauf achten, wie andere über jemanden reden und eingreifen, wenn der Tratsch in die falsche Richtung geht, ist eine wichtige Form der Zivilcourage, die zu einem guten Betriebsklima beiträgt.

Diplomverleihung in den Abschlussklassen

Prozesstechnik und Metalltechnik Hauptmodul Maschinenbautechnik



Im Bild von links nach rechts: Schulleiter Hannes Madersbacher, Eslami Hamid, Ali Sadat Shafai, Alireza Karimi, Manuel Kreidl, Fabian Babl, Leonardo Barbic, Sebastian Jesacher

Im Schuljahr 2022/2023 zeichneten sich sieben talentierte Jungfacharbeiter durch ihren Fleiß, ihre Ausdauer und ihr Engagement für ihre schulischen Top-Leistungen aus.

Um diese herausragenden schulischen Leistungen in den Abschlussklassen an der Fachberufsschule D. Swarovski KG zu würdigen, wurden von der Bildungsdirektion für Tirol, Diplom-Urkunden

zur Anerkennung und Wertschätzung durch den Schulleiter übergeben. Weiters werden diese besonderen Leistungen durch die Begabtenförderung für Lehrlinge des Landes Tirol belohnt.

Diese hervorzuhebende Top-Leistung erreichten unsere Lehrlinge

im Lehrberuf Prozesstechnik

- Fabian Babl
- Hamid Eslami
- Sebastian Jesacher

und im Lehrberuf Metalltechnik-Hauptmodul Maschinenbautechnik,

- Leonardo Barbic
- Alireza Karimi
- Manuel Kreidl
- Ali Sadat Shafai

welche ihre Berufsschulpflicht mit ausgezeichnetem Erfolg abschlossen.

Wintererlebnistage

Lehrlinge im 1. Lehrjahr



Beim Iglubau vor der Naviser Hütte



Es war Teamarbeit gefragt.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Neben der fachlichen Ausbildung zählt auch die Entwicklung der Persönlichkeit und der sozialen Kompetenzen zu den bedeutenden Eckpfeilern der Lehrzeit. So konnten vor kurzem unsere Lehrlinge im 1. Lehrjahr bei den Wintererlebnistagen am Obernberger See und auf der Naviser Hütte Out-

doorerlebnisse und Teambuilding perfekt miteinander verknüpfen. Denn nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und sich über Stärken und Verbesserungspotenziale bewusst sind, kann die Ausbildung und später der Einstieg ins Berufsleben perfekt gelingen. Wir freuen uns, dass unse-

re Jugendlichen von Bianca Somavilla Bertignoll professionell begleitet wurden und nach einer abenteuerlichen Schneeschuhwanderung, einem herausfordernden Iglubau und einer rasanten Rodelpartie wieder gesund und voller neuer Eindrücke zurückgekehrt sind.

SWAROVSKI



LEHRE INFO TAG 2023

**FREITAG, 24.03.2023, 14 – 18 UHR
SWAROVSKISTRASSE 30, WATTENS**

Dein Herz schlägt für brillante Technik?

Schau unseren Lehrlingen bei der Arbeit über die Schulter, lerne uns als Ausbildungsbetrieb kennen und informiere dich über unsere technischen Lehrberufe.

PROZESSTECHNIK | METALLTECHNIK | ELEKTROTECHNIK

[LEHRE.SWAROVSKI.COM](https://lehre.swarovski.com)

Weihnachtsprojekt der Lehrlinge 2022

„Kristall-Schnaps-Stamperl“



Die Weihnachtsarbeit der Lehrlinge 2022

Seit vielen Jahren Tradition ist die „Weihnachtsarbeit“ der Lehrlinge aus der Lehrwerkstätte. Das Projekt wird im Sommer mit der Ideenfindung gestartet. Wurde eine passende Idee gefunden, die bei allen Beteiligten (Lehrlinge des 2. Lehrjahres Metalltechnik und Prozesstechnik) sowie ihrer Ausbilder Anklang findet, wird mit der Entwicklung eines Prototypen begonnen.

Auch wenn es während der Projektphase immer wieder zu Herausforderungen gekommen ist, zB. maschinelle Umsetzung mit den zur Verfügung stehenden Maschinen nicht möglich, haben sich unsere Lehrlinge nicht vom Ziel abbringen lassen, auch im Jahr 2022 eine funkelnde Weihnachtsüberraschung in Kleinserienfertigung herzustellen.

Als Dank für die vielen Möglichkeiten, welche die Firma Swarovski unseren Lehrlingen ermöglicht, wurden die Weihnachtspräsente an Mitglieder der Familie Swarovski, Führungskräfte sowie an die Betriebsräte übergeben.



Herbert Schuler und Alexander Pranter ließen sich den Projektablauf und die Herstellung erklären.



Übergabe an Ralf Böhm bei seinem Besuch in der Lehrwerkstätte



Übergabe an Herrn Markus Langes-Swarovski

Ein Höhepunkt für unsere Lehrlinge war die persönliche Übergabe an Frau Evelyn Haim-Swarovski am Schindlhof und an Herrn Markus Langes-Swarovski sowie die Besuche unserer Führungskräfte in der Lehrwerkstätte.



Übergabe an Frau Evelyn Haim-Swarovski am Schindlhof



Bei Vorlage dieser VIP-Card kommen Sie in den Genuss von gleich drei Vorteilen:



- 2,5 Cent / Liter Ermäßigung auf Treibstoff!
- 15 Prozent Ermäßigung auf Schmiermittel!
- 10 Prozent Ermäßigung auf Wäschen!



eni Tankstelle Wattens
 Bundesstraße 171 | 6112 Wattens
 Tel. 05224 / 525 77
 Fax 05224 / 52577 - 4
 E-Mail: info@eni-wattens.at

Betriebsfeuerwehr unter neuer Führung

Christian Fischler übergibt nach 30 Jahren als Kommandant.



Gratulation an den neuen Kommandanten



Am Freitag, den 3. März 2023, fand die 101. Jahreshauptversammlung der Betriebsfeuerwehr Swarovski Wattens statt. Eine emotionale Sitzung im Beisein zahlreicher Ehrengäste, bei der auch die Neuwahl des Kommandos der Betriebsfeuerwehr im Mittelpunkt stand. Christian Fischler übergab nach 30 Jahren hervorragender Arbeit für die Betriebsfeuerwehr und fürs Unternehmen das Kommando. Christian war die Kameradschaft immer ein besonderes Anliegen, genauso wie die Modernisierung der Feuerwehr. Er kann somit eine gut ausgerüstete und funktionierende Wehr an das neue Kommando übergeben. Für seine Tätigkeit und die zahlreichen Einsätze unter seinem Kommando wurde

Christian in den vielen Ansprachen dementsprechend gewürdigt und der volle Saal im Haus Marie bedankte sich mit großem Applaus.

Bei der Neuwahl des Kommandanten wurde der bisherige Stellvertreter Johann Mair zum neuen Kommandanten gewählt, Stellvertreterin wurde Sabine Rubner-Kröll. Dem neuen Kommando wurde herzlichst gratuliert und die besten Wünsche für diese so bedeutsame Aufgabe mitgegeben.

41 Frauen und Männer – das ist der aktuelle Mannschaftsstand der Betriebsfeuerwehr Swarovski Wattens, allein im Jahr 2022 gab es 146 Alarmierungen. Daraus sieht man die Wichtigkeit unserer Feuerwehr und ihres Einsatzes zum Schutz des Unternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein großes Dankeschön dafür!



Christian Fischler



Johann Mair

Osterzauber liegt in der Luft

Gemeinsam staunen, kreativ sein und Spaß haben.

Es riecht nach Frühling, die Vögel zwitschern ausgelassen, wärmende Sonnenstrahlen kitzeln die Nasenspitze und bunte Frühlingsboten sprießen aus dem Boden: Von 1. bis 16. April 2023 bieten die Swarovski Kristallwelten ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Mit allen Sinnen lassen sich die magischen Wunderkammern in den Swarovski Kristallwelten erleben: Bei **geführten Touren** (am 3. und 10. April 2023 auf Deutsch und am 05. April 2023 auf Englisch) werden wieder Hintergrundgeschichten und kleine Geheimnisse rund um die Swarovski Kristallwelten gelüftet. Eine eigene Familienführung findet am 6. April 2023 statt.

Der Osterhase hat sich viel Mühe gegeben und farbenfrohe Eier sowohl

im Reich des Riesen als auch im frühlingshaften Garten der Swarovski Kristallwelten versteckt. Kleine Detektive können sich inmitten blühender Bäume und Sträucher auf die wohl spannendste **Ostereiersuche** in ganz Tirol begeben. Beim großen Spielplatz mit einer 25 Meter langen Kletterstrecke, Kugelbahnen und dem Carousel, befindet sich eines der vielen kniffligen Verstecke.

Die meisterlichen Hände Peter Carl Fabergés verwandelten schlichte Eier im späten 19. Jahrhundert zu wahren Kunstwerken. In einem **Kreativworkshop** (am 1. und 14. April 2023) lassen wir uns von den weltbekannten Ostereiern inspirieren und fertigen unsere eigenen Kunstwerke an. Der Kurs findet sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren statt.

Was war zuerst da, das kleine Ei oder das gackernde Huhn? Im **Kinderworkshop** „Ei oder Henne“ für Kinder von 4 bis 7 Jahren (am 8. und 15. April 2023) begleiten wir unsere gefiederte Heldin auf ihre abenteuerliche Reise durch die funkelnde Welt des Riesen.

Vor Ort genießen, direkt zum Familienfest mitnehmen oder im Osternest verschenken: Im Restaurant Daniels Kristallwelten und an der Kristallbar beim Store-Ausgang gibt es von traditioneller **Osterbäckerei** bis hin zu ausgefallenen Kreationen alles was das Herz begehrt.

Wie man selbst Marzipanfiguren für eine fröhliche Osterstimmung auf jeder Torte zaubern kann, zeigt Chefpatissier Markus Hufnagel im **Modellierkurs** (am 7. April 2023).

OSTERZAUBER

1. bis 16. April 2023

kristallwelten.com/ostern

SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN

Swarovski Hütten- und Kufengaudi

Fröhlicher Rodelabend am Rangger Köpfl



Schneemangels auf einer perfekt präparierten Rodelbahn stattfinden konnte. Zwischendurch gab es auf der Hütte etwas zu Essen und das eine oder andere Getränk durfte natürlich auch nicht fehlen. Es war ein schöner, unterhaltsamer Rodelabend und im Anschluss ging es wieder zurück nach Wattens. Ein großes Dankeschön an die Fa. Swarovski für die Übernahme der Kosten!

Nach zähen Coronajahren konnten wir endlich wieder unseren sehr beliebten Rodeltag am Rangger Köpfl in Oberperfuss organisieren. Mit den TeilnehmerInnen fuhren wir am Freitag, den 24. Feber, um 17:00 Uhr vom Nordparkplatz los.

Das Team von den Bergbahnen Oberperfuss öffnet den Abend-Liftbetrieb für unseren Rodeltag immer eine Stunde früher, somit haben wir die Rodelbahn exklusiv für uns. Alle freuten sich über die zünftige Rodelpartie, die trotz



SCHWINGHAMMERNIKOSAN GMBH



SANITÄR



HEIZUNG



SOLAR

HALLER STRASSE 198
6020 Innsbruck
Tel. 0512 261142
www.schwinghammer.at



POLYPEX







www.schwinghammer.at

Mitarbeiter mit der SWAROCARD erhalten Sonderpreise!

Skiausflug bei Traumwetter

Mitarbeiter-Skitag am Hochzeiger



Am Hochzeiger fand dieses Jahr, am 4. März 2023, unser beliebter Swarovski Skitag statt. Als wir um 7:30 Uhr vom Nordparkplatz Richtung Jerzens im Pitztal starteten, sah alles schon nach einem wunderbaren Tag aus. Und tatsächlich: Das Wetter war ein Traum, bei perfektem Sonnenschein machte das Skifahren so richtig Freude. Der eine oder andere Einkehrschwung gelang besonders gut und die zahlreichen gemütlichen Hütten im Skigebiet boten dazu genau die richtige Atmosphäre. Der Tag verlief unfallfrei und alle TeilnehmerInnen hatten sichtlich Spaß. Wir alle freuen uns schon auf den nächsten Firmen-Skiausflug. Der Betriebsrat bedankt sich bei der Firma Swarovski für die Übernahme der Kosten und die damit verbundene Möglichkeit, den Sport, die Geselligkeit und die Kollegialität zu fördern.



Das Märchen vom Bundeszuschuss

Pensionssystem der ArbeitnehmerInnen stabil und sicher



Das heimische Pensionsversicherungssystem zählt weltweit zu den Vorzeigemodellen. Es schützt Beschäftigte, Unternehmer sowie Bauern und Bäuerinnen vor der Altersarmut. Rund 3,6 Millionen versicherte Arbeitnehmer leisten von ihrem Ein-

kommen 22,8 Prozent an Pensionsbeiträgen und finanzieren so rund 2,1 Millionen Pensionisten.

Die Durchschnittspension liegt in Österreich bei den Neuzugängen bei 1.211 Euro monatlich und wird jährlich vierzehnmal ausbezahlt. Pro Jahr treten im Schnitt rund 100.000 Arbeitnehmer in den Ruhestand. Das System ist stabil und sicher, allen Unkenrufen zum Trotz.

Zu den Pensionen der Arbeitnehmer kommen noch rund 170.000 pensionierte Bäuerinnen und Bauern sowie 195.000 pensionierte Unternehmer. Nicht erfasst sind die Pensionen der

Beamten auf den verschiedenen Ebenen des österreichischen Staates.

Drittellung der Beitragsleistungen
Bei der Gründung des auf dem Umlageverfahren basierenden Systems ist man grundsätzlich von einer Drittellung der Beitragsleistung ausgegangen: Ein Drittel steuern die Arbeitnehmer direkt bei, ein Drittel wird vom Arbeitgeber über die Lohnnebenkosten getragen (Dienstgeberbeitrag). Der Staat trägt maximal ein Drittel der Kosten in Form einer Ausfallhaftung. Mit diesem Drittel aus Steuergeldern sollen Leistungen außerhalb des Versicherungsprinzips finanziert werden, die der Gesetzge-

Daten und Fakten zur Pensionsversicherung

	2009	2013	2017	2019	2021
Versicherte	2.929.675	3.105.691	3.308.701	3.467.321	3.500.297
Pensionen	1.786.097	1.894.948	1.935.727	1.980.209	2.043.219
Pensionshöhe (Monatsdurchschnitt)	928 Euro	1037 Euro	1126 Euro	1196 Euro	1290 Euro
Pensionshöhe (Durchschnitt Neuzugänge)	990 Euro	1079 Euro	1150 Euro	1279 Euro	1439 Euro
Pensionsaufwand (in Mrd. Euro)	23,29	27,52	30,51	33,08	35,03
Pensionsanträge	168.887	152.469	146.094	160.126	168.291
Neuzugänge	107.781	103.870	97.437	110.599	120.152

Tatsächliche Kosten des Staates

	2018	2019	2021
Ausfallhaftung	3.770.081.891 Euro	3.707.588.213 Euro	5.518.255.219 Euro
Abfuhr Lohnsteuer	3.148.391.000 Euro	3.425.346.300 Euro	3.768.780.000 Euro
Budgetbelastung	621.690.891 Euro	282.241.913 Euro	1.749.475.219 Euro

Quelle PVA

ber aus sozialpolitischen Gründen leisten will. Der österreichische Staat hat zu keiner Zeit bei der Pensionsversicherung der Arbeitnehmer dieses Drittel leisten müssen. Hingegen liegen die Zuschüsse des Staates bei den Pensionsversicherungen der Unternehmer und der Bauern immer weit über der vereinbarten Grenze. Warum dennoch in diesen schwer defizitären Bereichen keine Reform angedacht ist, hat strukturelle, vor allem aber politische Gründe.



Wichtig zu wissen

Die Arbeitnehmer zahlen sich ihre Pensionen fast zur Gänze selbst. Die Pensionen der Bäuerinnen und Bauern werden zu rund 90 Prozent – insgesamt rund 1.800.000.000 Euro (inklusive Partnerleistung) – vom Steuerzahler getragen. Auch die Unternehmerpensionen werden durch Staatsbeiträge (Abgangsdeckung plus Partnerleistung) von jährlich rund 2.108.000.000 Euro subventioniert. Mit dem Zuschuss des Bundes wird aus Steuermitteln der Abgang in den verschiedenen Pensionsversicherungen getragen. Gleichzeitig aber führen die Pensionisten auch direkt Lohnsteuer an den Staat ab. Erst die Differenz zwischen den Ausgaben des Staates für die Pensionisten minus der Einnahmen des Staates von diesen Pensionisten zeigt die wirkliche Belastung des Budgets. Dieses Faktum lassen einige Experten – vermutlich bewusst – bei ihren Mahnungen über die Belastung des Staates durch die Pensionsleistungen gerne außer Acht. Vielleicht auch deshalb, weil bei dieser Netto-Betrachtung die Pensionsversicherung der Arbeitnehmer hervorragend abschneidet.

So bleibt von der Ausfallhaftung des Bundes schlussendlich beim Arbeitnehmer eine tatsächliche Budgetbelastung von netto rund 1,7 Milliarden Euro für die rund 2.043.000 Arbeitnehmerpensionen übrig.

Leider - oder wohl aus gutem Grund - gibt es über die Netto-Kosten des Staates für seine eigenen Beamten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene keine nachvollziehbaren Daten, obwohl deren Kosten die Steuerzahler weitaus stärker belasten als die Kosten für die pensionierten Arbeitnehmer, Unternehmer und Bauern.

HELLA

gantnerundenzi

WIR
SPIELEN
MIT DEM
LICHT

WE DESIGN COOL SHADOWS

Ob Jalousie, Markise, Rollladen oder Pergola – Sonnenschutzsysteme von HELLA sind mehr als smarte Schattenspende. Die intelligenten und technisch perfekten Systeme spielen elegant mit Licht und Schatten und erschaffen individuelle Raumerlebnisse. Dabei kommen nur bei HELLA Technologie, Fertigung, Beratung und Montage aus einer Hand direkt zu Ihnen nach Hause. www.hella.info

Zu hohe Kreditlast durch steigende Zinsen? Wann sich eine Umschuldung lohnt



Eine Umschuldung lohnt sich, wenn die Zins- und Spesenersparnis eines „neuen“ Kredites gegenüber einem „Altkredit“ deutlich größer ist als die Kosten und Spesen, die mit der neuerlichen Kreditaufnahme anfallen. Fragen Sie die Bank, die einen „günstigeren“ Kredit anbietet, stets nach dem effektiven Jahreszinssatz und dem zu zahlenden Gesamtbetrag („Gesamtbelastung“). Der Effektivzins berücksichtigt anfallende Kosten. Die Gesamtbelastung beinhaltet alle Ihre Zahlungen an die Bank inklusive der Spesen.

So schulden Sie am besten um
Holen Sie zunächst einige Offerte ein.

Dabei gilt, dass der Zinssatz vor allem von Ihrer Bonität und Ihren gebotenen Sicherheiten abhängen wird. Vergleichen Sie die tatsächlichen Kosten - natürlich sollten Sie darauf achten, dass Sie alle Kostenbestandteile berücksichtigen.

Achtung Stolpersteine!

Lesen Sie zuerst in Ihrem „alten“ Kreditvertrag durch, ob eine Pönale bei vorzeitiger Kündigung fällig wird. Eine Pönale (zu Deutsch: Vertragsstrafe) kostet im Schnitt zwischen 1 und 5 Prozent, berechnet vom Betrag, den Sie vorzeitig (das heißt: vor Laufzeitende) an die Bank zurückzahlen. Bei Verträgen, die ab

dem 11.6.2010 abgeschlossen wurden, beträgt diese maximal 1%.

Pönalen gibt es z.B. bei Krediten, die nachweislich zur Schaffung oder Sanierung von Gebäuden bestimmt sind und eine Laufzeit von zumindest zehn Jahren aufweisen. Auch bei Hypothekarkrediten oder bei Krediten mit einer vereinbarten Festzinsperiode kann eine Pönale verrechnet werden. Verlangen Sie weiters unbedingt von Ihrer „neuen“ Bank einen Kreditkosten-Voranschlag: Laut Verbraucherkreditgesetz steht Ihnen als Kreditwerber ein Vertragsentwurf mit allen wichtigen Eckdaten zu.

Unterschied Effektiv-Zinssatz – Nominal-Zinssatz

Der nominale Zinssatz ist jener Jahreszinssatz, mit dem der Kreditbetrag zu verzinsen ist. Der Nominalzins gibt jedoch keine Auskunft über die tatsächliche Kostenbelastung eines Kredites, weil Nebenkosten nicht berücksichtigt werden. Der effektive Jahreszinssatz hingegen drückt für den Kreditnehmer den Preis eines Kredites aus, weil die Nebenkosten wie Bearbeitungsgebühr, verlangte Kreditrestschuldversicherung oder Kontoführungsgebühr eingerechnet sind. Fazit: Der Effektivzins ist aufgrund der eingerechneten Kosten stets höher als der Nominalzins.

TIPP

Erst das Angebot des Neukredites genau prüfen, dann unterschreiben! Neben Pönalen, die eine Umschuldung unrentabel machen, kann eine Kündigungsfrist bei vorzeitiger Rückzahlung zum Hemmschuh werden. Bei Krediten, die zur Schaffung oder Sanierung von Gebäuden bestimmt sind und eine Laufzeit von zumindest zehn Jahren aufweisen, sowie bei Hypothekarkrediten oder bei Krediten mit einer vereinbarten Festzinsperiode kann eine Kündigungsfrist von höchstens sechs Monaten vereinbart sein.

Bei Nichteinhaltung dieser Frist können Probleme bei der Grundbucheintragung des neuen Kredites entstehen. Die „alte“ Bank kann auf die Kündigungsfrist bestehen und eine frühere Rückzahlung nicht akzeptieren. Es ist kostengünstiger, wenn Sie selbst bei Banken Kreditofferte einholen, prüfen und die Konditionen aushandeln. Die Höhe des Zinssatzes und der Bearbeitungsgebühr sind im Regelfall gut verhandelbar.

Wie lange noch Krisenmodus?

Das Eigenheim ist zum Luftschloss geworden...



Die Gesichter werden lang und länger. Was vor ein paar Monaten noch als realistischer Plan durchgegangen ist, hat sich im Laufe des Gesprächs mit dem Finanzberater in Luft aufgelöst. Das Eigenheim ist zum Luftschloss geworden. So geht es heute vielen jungen Tirolerinnen und Tirolern. Die Baukosten haben zweistellig zugelegt. Waren es 2021 Lieferkettenprobleme, gingen 2022 die Baukosten mit den Energiepreisen durch die Decke.

Heftiger Anstieg bei Zinsen

Heuer wird es wegen der nachziehenden Lohnabschlüsse zu einem weiteren Schub kommen. Die Grundstückspreise sind weiterhin schwindelerregend. Nach einem Jahrzehnt fast ohne Zinsen sehen wir aktuell den schnellsten Anstieg seit dem Zweiten Weltkrieg. Einschließlich Bankenaufschlag kratzen wir bald an der Fünf-Prozent-Marke. Dazu kommt noch die KIM-Verordnung mit einer Limitierung der Fremdfinanzierung, der Kredit-

laufzeit und der maximal zulässigen Haushaltsbelastung für die Tilgung. Früher hat es einmal geheißt: „Ein Grund ist ein guter Grund zum Bauen!“ Heute geht ohne Ererbtes und Unterstützung der Eltern überhaupt nichts mehr.

Wer profitiert davon?

Die Gewinner dieser Situation sind ausländische Investoren, Superreiche und große Bauträger: Während sich viele Familien den Kauf/Bau nicht mehr leisten können, trifft das auf große Investoren nicht zu. Sie können die horrenden Preise für Grund und Boden aufbringen, bauen darauf die maximal verdichteten Betonklötze und verkaufen die immer kleiner werdenden Wohnungen zu entsprechend hohen Preisen. In der Masse bleibt da die eine oder andere Million hängen...

Investoren, die beispielsweise in Deutschland sitzen und solche Wohnungen kaufen und vermieten, kommen ebenfalls auf einen einträgli-

chen Schnitt, denn auch die Mietpreise haben kräftig angezogen. Auf der Strecke bleiben die Tirolerinnen und Tiroler, die für ihre Kinder vorsorgen wollen, oder die sich den Traum vom Eigenheim verwirklichen möchten... Ohne Geld von Verwandten, Eigenleistung und Hilfe von Familie und Freunden, wird Bauen unter diesen Umständen oftmals einfach nicht mehr möglich sein.



GO WOW

Winterkomplettträger-Aktion
von ŠKODA für Privatkunden!



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



KOSTENLOSE ALU-KOMPLETTTRÄDER
beim Kauf eines ŠKODA-Neuwagen* **bis 30. April 2023.**

*Kostenlose Alu-Winterkomplettträger für Fabia Kurzheck (Hadar 15"), Scala, Kamiq, Karoq (Nanuq 16"), Octavia (Velorum 16"), Superb (Orion 16"), Kodiaq (Nanuq 17"), Enyaq iV (Crystal 19") für Neubestellungen ab 02.01.2023 bis 30.04.2023 (bzw. solange der Vorrat reicht) und nur für Privatkunden. Nur in Kombination mit der ŠKODA TopCard. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Stand: 3/2023.



www.porschetirol.at

Porsche Innsbruck – Haller Straße | Haller Straße 165, 6020 Innsbruck, +43 505 91173

Porsche Kufstein | Rosenheimer Straße 11, 6330 Kufstein, +43 505 91170

Porsche St. Johann | Birkenstraße 18, 6380 St. Johann in Tirol, +43 505 91171

Steuer-Entlastungen für Eltern

Manchmal bekommt man vom Finanzamt ja auch etwas zurück.



Familienbonus Plus, Alleinverdiener-, Alleinerzieher-, Unterhaltsabsetzbetrag: Eltern stehen einige Steuererleichterungen zu, die man nur durch die ANV (Arbeitnehmerveranlagung) bekommt.

Familienbonus plus: Sie können für jedes Ihrer Kinder, für das Ihnen oder Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner die Familienbeihilfe zusteht, den Familienbonus Plus beantragen. Dieser beträgt 166,68 Euro pro Monat bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie können sich den Familienbonus Plus auch mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner teilen. Die Aufteilung des Familienbonus Plus ist aber nur dann sinnvoll, wenn Sie beide so viel verdienen, dass Sie auch Lohnsteuer in Höhe des Familienbonus Plus bezahlen.

Getrennt lebende Eltern

Sie erhalten für Ihr Kind, das bei Ihnen im Haushalt lebt, Unterhaltszahlungen? Dann können Sie für jeden Monat, für den Sie Familienbeihilfe beziehen, den Familienbonus Plus beantragen. Auch als unterhaltszahlender Elternteil steht Ihnen der Familienbonus Plus zu – und zwar für jeden

Monat, für den Sie Anspruch auf den Unterhaltsabsetzbetrag haben.

Achtung: Auch wenn Sie den Familienbonus Plus laufend über die Lohnverrechnung berücksichtigen lassen, müssen Sie ihn bei der ANV beantragen. Tun Sie das nicht, fordert das Finanzamt den berücksichtigten Familienbonus Plus zurück!

Mehrkindzuschlag:

Ab dem 3. Kind und für jedes weitere, für das Ihnen die Familienbeihilfe zusteht, haben Sie Anspruch auf den Mehrkindzuschlag. Vorausgesetzt, Ihr Familieneinkommen hat im vergangenen Kalenderjahr weniger als 55.000 Euro betragen. Für 2023 beträgt der Mehrkindzuschlag 21,20 Euro monatlich.

Kindermehrbetrag

Sie haben Kinder, für die Sie mehr als 6 Monate im Jahr Familienbeihilfe erhalten, Sie zahlen aber nur sehr wenig oder keine Lohnsteuer? Dann erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen den Kindermehrbetrag: Wenn Sie an mindestens 30 Tagen steuerpflichtige aktive Einkünfte erzielen oder ganzjährig Kinderbetreuungsgeld oder Pflegekarenzgeld bezo-

gen haben. Außerdem muss einer der folgenden Punkte für Sie zutreffen:

- Sie haben Anspruch auf den Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag
 - Der Familienbonus Plus wirkt sich auch bei Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner nicht in Höhe von zumindest 550 Euro pro Kind aus
- Erfüllen sowohl Sie als auch Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner die Voraussetzungen, erhält der familienbeihilfenbeziehende Elternteil den Kindermehrbetrag. Alleinerziehende und Alleinverdienende, deren Einkommen so gering ist, dass keine Lohnsteuer anfällt, erhalten zusätzlich den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag (AVAB bzw. AEAB) als Negativsteuer ausbezahlt. Die Negativsteuer beim AVAB bzw. AEAB und beim Kindermehrbetrag steht Ihnen auch bei Einkünften aus einem freien Dienstvertrag oder Werkvertrag zu.

Wiedereinstieg nach Elternkarenz:

Die monatliche Lohnsteuer wird so berechnet, als ob Sie Ihr Gehalt 12mal bekämen. Kehren Sie erst im Laufe des Jahres in Ihren Beruf zurück, ist die einbehaltene Lohnsteuer im Vergleich zu Ihrem Jahreseinkommen zu hoch. Durch die ANV wird Ihre Lohnsteuer auf Basis Ihres tatsächlichen Jahreseinkommens neu berechnet. Daraus ergibt sich meistens eine Steuergutschrift, auch wenn Sie sonst eventuell nichts geltend machen können.



Mach stark, was dich stark macht!

Nur starke Gewerkschaften erreichen viel.



Mit deiner Mitgliedschaft trägst du zu unserer gemeinsamen Stärke bei!

Was WIR für DICH tun:

- **Jedes Jahr mehr Geld**

Wir verhandeln jedes Jahr mit den ArbeitgeberInnen über Lohnerhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen.

- **Klar geregelte Arbeitszeiten**

Das Arbeitszeitgesetz sieht die 40-Stunden-Woche vor. Wir haben in vielen Branchen kürzere Arbeitszeiten vereinbart und achten darauf, dass sie eingehalten und Überstunden korrekt bezahlt werden.

- **Urlaubs- und Weihnachtsgeld**

Die Gewerkschaften haben erkämpft, dass es in den meisten Branchen Urlaubs- und Weihnachtsgeld und fünf Wochen Mindesturlaub gibt.

- **Im Streitfall kostenlose Rechtsvertretung**

Werden deine Rechte als ArbeitnehmerIn nicht eingehalten, dann erhältst du kostenlose Beratung und Vertretung vor Gericht. Das hat schon vielen Kolleginnen und Kollegen viel Geld gebracht!

- **Unterstützung für und mit BetriebsratInnen**

Wir stehen unseren BetriebsratInnen tatkräftig zur Seite. Gemeinsam sind Gewerkschaft und Betriebsrat deine starken Partner in der Arbeitswelt.

- **Service und Unterstützung**

Wir haben für unsere Mitglieder einiges zu bieten: Vom günstigen Urlaub in den eigenen Urlaubshausern bis zu zahlreichen Ermäßigungen für Kultur und Freizeit, Hilfe in Notfällen und noch vieles mehr.

Das alles können nur starke Gewerkschaften erreichen! Unterstütze uns und werde Mitglied.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1% vom Bruttolohn und kann im Rahmen des Lohnsteuerausgleichs von der Steuer abgesetzt werden.

Kennt ihr schon die Urlaubshäuser der PRO-GE?

Als PRO-GE Mitglied profitiert ihr von besonders günstigen Preisen!

PRO-GE Mitglieder können ihren Urlaub in den Urlaubshäusern der PRO-GE in Bad Hofgastein (Salzburg), Krumpendorf oder Velden (Kärnten) zu besonders günstigen Konditionen genießen.

Die Häuser blicken auf eine lange Tradition zurück und sind bei Erholungssuchenden äußerst beliebt. Auf die Gäste wartet ein umfassender Komfort während ihres Aufenthalts - alle drei Häuser wurden in den letzten Jahren generalsaniert, modernisiert und teilweise neu errichtet.



PRO-GE Bad Hofgastein

Eingebettet in das Gasteinertal, am Fuß der Hohen Tauern, liegt Bad Hofgastein. Herrliche Bergpanoramen, frische Gebirgsluft und die schöne Schlossalm sind zu jeder Jahreszeit der ideale Urlaubsort für die ganze Familie. Die Alpentherme, die vom Hotel aus bequem über einen direkten Zugang kostenlos erreichbar ist, bietet einen Wellnessbereich, in dem ihr euren Tag gemütlich ausklingen lassen könnt.



PRO-GE Krumpendorf

In Krumpendorf lockt der wunderschöne Wörthersee mit zahlreichen Angeboten zu sportlichen Aktivitäten und zur absoluten Entspannung. Die Anlage befindet sich mitten im Grünen in ruhiger Lage, direkt am See mit hauseigenem Badestrand. Und sollte das Wetter einmal nicht entsprechen, bietet die Umgebung eine Vielzahl attraktiver Freizeitmöglichkeiten und in der hauseigenen kleinen Wellness-Oase könnt ihr ausspannen und relaxen.



PRO-GE Velden

Das Haus in Velden hält alles bereit, was einen individuellen Urlaub in familiärer Atmosphäre ermöglicht. Ihr wohnt direkt am Ufer des Wörthersees, mitten im Grünen und dennoch nur 8 Gehminuten vom Zentrum und Nachtleben Veldens entfernt. Liebevoll und großzügig eingerichtete Apartments mit Terrasse, atemberaubendem Blick auf den See und die Kärntner Berge laden zum Träumen ein.

Ausführliche Informationen, aktuelle Angebote und alle freien Termine sind auf der Website der „PRO-GE Urlaubs & Seminar GmbH“ (www.proge-urlaub.at) zu finden.



SO WILL ICH REISEN.AT

Gemeinsam Faszinierendes erleben.

26.03. - 27.03. & 29.03. - 30.03.	Eröffnungsreise Herrliche Kärntner Seen	ab € 175,-
30.03. - 02.04.	Frühlingsreise Emilia Romagna	ab € 499,-
03.04. - 07.04.	Radreise Gabbice Mare	ab € 629,-
03.04. - 07.04.	Osterreise Holland	ab € 759,-
10.04. - 14.04.	Wellness Therme Lenti	ab € 549,-
18.04. - 19.04.	Frühlingswandern in Südtirol	ab € 269,-
24.04. - 27.04.	Falkensteiner Sonnenparadies Terenten	ab € 349,-
26.04. - 29.04.	Rad-Mini-Kreuzfahrt Istrien, Inseln Krk & Rab	ab € 699,-
26.04. - 01.05.	Feiertagsreise – 5-Flüsse Fahrt	ab € 829,-
28.04. - 01.05.	Bezaubernder Lago Maggiore	ab € 619,-